

Ufhuser Zeitung



1. Mai 2017

39. Jahrgang Nr. 384

04/2017

Erscheint 10x jährlich



Gemeindenachrichten	5
Abschied Alois Bühlmann ORST Zell	8
Plauschvolley	10

Impressum: Ufhuser Zeitung

Einsendungen: per Mail: uz@ufhusen.ch
Per Post: Gemeindeganzlei Postfach 6153 Ufhusen

Redaktoren: André Aregger 041 988 12 57

Einsendungen: uz@ufhusen.ch 041 988 12 57

Inseratenannahme: uz@ufhusen.ch

Adressänderungen: uz@ufhusen.ch 041 988 16 44

UZ Postfach 6153 Ufhusen

Abobestellungen: uz@ufhusen.ch 041 988 16 44

UZ Postfach 6153 Ufhusen

Abonnement: 30 Franken jährlich

Postkonto: 60-12176-1 Ufhuser Zeitung 6153 Ufhusen

Nächste Ausgabe: 01. Juni 2017

Redaktionsschluss: 18. April 2017

Ausgaben Ufhuser Zeitung 2017

Ausgabenr.	Ausgabedatum	Redaktionsschluss
385	Donnerstag 01. Juni 2017	Donnerstag 18. Mai 2017
386	Montag 03. Juli 2017	Sonntag 18. Juni 2017
387	Freitag 01. September 2017	Freitag 18. August 2017
388	Montag 02. Oktober 2017	Montag 18. September 2017
389	Donnerstag 02. November 2017	Mittwoch 18. Oktober 2017
390	Freitag 01. Dezember 2017	Samstag 18. November 2017
391	Montag 15. Januar 2018	Sonntag 31. Dezember 2017

Achtung: Der Reaktionsschluss ist am 18. jeden Monats.

Regelmässige Veranstaltungen

Jeden Donnerstag: Jassen, 13.00 – 17.00 Uhr	Frohes Alter
1. Dienstag im Monat: Wandern	Frohes Alter
1. Donnerstag im Monat: Mittagstisch	Frohes Alter
Jeden Mittwoch: Turnen, 13.30 – 14.30 Uhr	Frohes Alter
Letzter Freitag im Monat: Fritigmorge-Träff, 9.00 – 11.00 Uhr	Frauengemeinschaft
Letzter Samstag im Monat: Jubla-Anlass	Jubla

Titelbild: Kinderkonzert der MG Ufhusen

Mai			
Mo	1.	Generalversammlung	Spitex
Di	2.	Heimatabend	Trachtengruppe
Mi	3.	Üben, 18.30 – 20.00 Uhr	Wehrverein
Do	4.	Übung Zug 1, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Fr	5.	Frauenwallfahrt	Frauengemeinschaft
Sa	6.	Flohmarkt in Ufhusen	Frauengemeinschaft
So	7.	Weisser Sonntag	Kirchgemeinde
Mo	8.	Abschlusssessen Singgruppe	Trachtengruppe
Mo	8.	Parteiversammlung	CVP Ufhusen
Di	9.	Übung Zug 2, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Mi	10.	Üben, 18.30 – 20.00 Uhr	Wehrverein
Fr	12.	Obligatorisches Schiessen, 18.30 – 20.00, Üben	Wehrverein
Sa	13.	Blumen- und Setzlingsmarkt	Genossenschaft Dorfladen
So	14.	Muttertags-Ständli	Musikgesellschaft
Mo	15.	Feuersäulen-Kurs mit Brigitte Wittwer	Frauengemeinschaft
Mo	15.	Maschinisten-Übung, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Di	16.	Gemeindeversammlung	Gemeinde
Mi	17.	Üben, 18.30 – 20.00 Uhr	Wehrverein
Do	18.	Feuersäulen-Kurs mit Brigitte Wittwer	Frauengemeinschaft
Do	18.	Generalversammlung	Genossenschaft Dorfladen
Do	18.	Konzert Musikschüler	Musikschule
Fr	19.	Feldübung mit SV Huttwil und Umgebung	Samariterverein
Fr	19.	Kinoabend	Jugendraum
Sa	20.	Jugendmusikfest Schüpfheim	HJBB
So	21.	Jahresbot in Schenkon	Trachtengruppe

Veranstaltungen

So	21.	Feldgottesdienst Mühlematt	Kirchgemeinde Ufhusen
Di	23.	Hauptübung, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Do	25.	Auffahrt	Kirchgemeinde
Sa/So	27./28.	Luzerner Kantonaler Musiktag Schüpfheim	Musikgesellschaft
So	28.	Morgenwanderung	Turnerinnen
Mi	31	Üben, 18.30 – 20.00 Uhr	Wehrverein
Mi	31.	Atemschutz-Übung, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF

Wasserversorgung: Wasserprobe



Wasserversorgung Ufhusen

Die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Ufhusen unterliegt der Lebensmittelgesetzgebung. Darin ist auch die sogenannte Informationspflicht enthalten. Beim Ufhuser Trinkwasser handelt es sich um Quellwasser von den Gebieten Hegen, Wieden und Lochmühle. Die Wasserversorgungsgenossenschaft Ufhusen führt jährlich zwei bakteriologische und eine chemische Untersuchung durch. Zur Zeit weist das Trinkwasser folgende Werte:

Untersuchungsergebnisse der amtlichen Kontrolle vom 14.03.2017

Messgrösse Resultat

Aerobe, mesophile Keime	pro ml	0	Toleranzwert 300
Enterokokken	in 100 ml	0	nicht nachweisbar
Escherichia coli	in 100 ml	0	nicht nachweisbar
Chlorid	mg/l	2.4	Toleranzwert 200
Nitrat	in mg/l	14	Toleranzwert 40
Sulfat	mg/l	9.7	Toleranzwert 50
Gesamthärte Wasser		29.5 fH	
Calcium		90 mg/l	
Magnesium		17 mg/l	
Hydrogenkarbonat		336 mg/l	

Beurteilung:

- Die Gesamthärte von 29.5 französischen Härtegraden entspricht einem „**ziemlich Hart**“ im Härtebereich.
- **Die untersuchte Probe erfüllt die Bestimmungen des Lebensmittelgesetzes voll und ganz.**

Ansprechperson Wasserversorgung,:

Edi Kaufmann Brunnenmeister 041 988 26 02

Liebe Leserinnen,
liebe Leser

Wie die Zeit vergeht, erst bereitete ich mich auf die Dezembergemeindeversammlung vor, schon steht die nächste vor der Tür. Am Dienstag, 16. Mai findet die Gemeindeversammlung statt, zu der ich Sie ganz herzlich einladen möchte. Was mich sehr freut ist, dass wir Ihnen einen positiven Rechnungsabschluss präsentieren können. Weiter möchten wir drei Sonderkredite abschliessen und dann wird auch die Gesamtrevision zum Siedlungsentwässerungsreglement vorgestellt und zur Annahme empfohlen. Nachdem Hubert Steinmann seine Demission als Schulpflegemmitglied eingereicht hat, muss ein neues Mitglied gewählt werden. Wie Sie lesen können, wird es eine interessante Versammlung.



Der Rat befasst sich im Moment mit mehreren Themen. Unter anderem haben wir das Legislaturprogramm 2016-2020 erarbeitet. Nun ist es auf der Homepage aufgeschaltet und es ist für alle einsehbar. Am 5. Mai findet zum ersten Mal der Gewerberapero statt. Der Gemeinderat möchte vermehrt verschiedene Bevölkerungsgruppen einladen um mit ihnen zu diskutieren und die Anliegen wahrzunehmen. Es ist uns sehr wichtig mit Ihnen, liebe Ufhuserinnen und Ufhuser, Gespräche zu führen und zu spüren was Sie bewegt und beschäftigt und wo wir Sie unterstützen können.

Im letzten Jahr hat eine Arbeitsgruppe mit der Planung des neuen Kindergartenspielfeldes begonnen. Nachdem uns vom Sicherheitsbeauftragten des bfu mitgeteilt wurde, dass der Spielplatz nicht mehr den

neuesten Sicherheitsanforderungen entspricht. Es ist eine grosse Herausforderung allen Wünschen gerecht zu werden und den Spielplatz so zu gestalten, dass er für alle Kinder attraktiv wird. Geplant ist, dass in den Sommerferien eine Mauer mit Geländer die morschen Palisaden ersetzt und in den Herbstferien der ganze Platz neugestaltet wird. Neu soll es eine Verbindung mit dem oberen Platz geben.

In den nächsten Tagen bringen die Schulkinder das Programm des diesjährigen Sommerfeelings nach Hause, wir haben versucht wieder spannende Events zu organisieren und freuen uns, wenn viele Kinder daran teilnehmen.

Nachdem der April gemacht hat was er will, wünsche ich euch allen ganz schöne Maitage.

Claudia Bernet-Bättig

Einwohnerkontrolle

Zuzüge:

Marcel Greub, Obere Seppen 5
Silvia Rüfenacht mit Sarina Fuhrer und Tanisha Fuhrer, Obere Seppen 5
Fabian Dubach, Kreuzmatte 6
Nadine Odermatt, Kreuzmatte 6

Geburten:

Amaël Müller, Sohn des Müller Adrian und der Müller geb. Aerni Raphaëla, geb. 25.03.2017
Olivia Collaud, Tochter des Collaud Gérald und der Collaud geb. Schöni Victoria, geb. 07.04.2017
Riya Giuliana Schär, Tochter des Schär Silvan und der Schär Dominique, geb. 10.04.2017

Bauwesen

Baugesuche wurden eingereicht von:

Thomas und Belinda Wüest, Wintergarten (unbeheizt), auf Grdstk. 746, Obere Seppen

Wohnungen zu vermieten:

Ab 01. Juli 2017 sind in der Kreuzmatte 4 komplett renovierte Wohnungen zu vermieten:

4 ½ Zimmer Wohnung im Dachgeschoss mit grossem Balkon
Miete exkl. Nebenkosten Fr. 1350.00

3 ½ Zimmer Wohnung Parterre mit grossen Sitzplatz
Miete exkl. Nebenkosten Fr. 1200.00

2 ½ Zimmer Wohnungen Parterre und im OG mit Sitzplatz
Miete exkl. Nebenkosten Fr. 800.00

Garagen: Miete Fr. 100.00 – 120.00

Interessierte Personen können sich jeweils ab 18.00 Uhr bei
Josef Müller, Gemeinderat Ressort Soziales und Gewerbe melden

Tel. 041 988 22 72

Handy 079 351 46 65

Mail josef.mueller@ufhusen.ch
www.ufhusen.ch

Direkt vom Hof

auf Bestellung

- Grill-Steaks
- Grill-Bratwürste
- Diverse Wurstwaren
- Schweinefleisch Mischpakete

Hof-Metzgerei
Felber Albert und Cornelia
Mühlematt 5
6153 Ufhusen
041 988 15 27



Ganze Sek führt erstmals einen Sozialeinsatz in der Region durch

Am 16. Mai sollte es soweit sein! Falls es nicht «Katzen hagelt», wird dann die ganze Sek hinaus zu etwa 17 Projekten strömen, um einen Tag lang Gratisarbeit zu leisten. Die Idee zu diesem Anlass stammte aus dem Schülerrat, aus dem letzten Schuljahr, als das Jahresmotto «Respekt» lautete. Die Schülerrats-Vertreterinnen und -vertreter sammelten aus allen Klassen Ideen zu einem konkreten Projekt, welches unter das Motto «Respekt» gestellt werden könnte. Obenans schwang dann die Idee eines Gratis-Sozialeinsatzes.

Da die Organisation eines solchen Anlasses die Kompetenzen der Jugendlichen sprengen würde, bildete das Lehrerteam im letzten Sommer eine Arbeitsgruppe, die sich um die Kontakte zu den Gemeinden oder zu regionalen Institutionen kümmern sollte. Das Resultat darf sich sehen lassen: Alle Gemeinden reagierten positiv auf das Angebot und meldeten entsprechende Ideen zurück. So stehen am 16. Mai Einsätze in allen fünf Gemeinden an, von Müllentsorgung entlang Strassen, Instandstellung von Brätelplätzen, Renovation einer kleinen Brücke oder Sitzbänken über Bachputzete, Brunnen erneuern, Geotagging, Instandstellung eines «Gspüriwegs» bis hin zu Schulhausgestaltung, Bruchsteinmauern, Betagtenbetreuung oder Waldpflege.

Die Sek dankt allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement und hofft auf einen unfallfreien und erfolgreichen Tag!

Michael Bieri / Peter Flückiger, Sek Zell

PS: Eine kleine «Redaktionsgruppe» von Sek-Schülerinnen wird dabei die Geschehnisse an diesem Tag schriftlich und fotografisch festhalten.

1. Juni 2017: Präsentationen und Ausstellung der Abschlussarbeiten aller «Drittseker»

Am Donnerstagabend, dem 1. Juni 2017, finden sie wieder statt: die öffentlichen Präsentationen und die öffentliche Ausstellung aller Abschlussarbeiten der 3. Sek! – Eltern, Ehemalige, 1. oder 2. Sek-Schülerinnen und -Schüler oder andere Interessierte sind herzlich eingeladen, diesen Anlass zu besuchen.

Alle Besucher werden direkt und «live» erfahren, wie die Jugendlichen ihre Arbeiten angepackt, organisiert und realisiert haben, welche Probleme auftauchten und können dann auch direkt das Resultat begutachten; eine kurzweilige, spannende Sache!

Die Räumlichkeiten der Präsentationen bzw. der Ausstellungen werden gut sichtbar ausgeschildert, ein zentrales «Café» wird freundlicherweise erneut vom Elternrat organisiert und betrieben – und alle Beteiligten werden zwar ein bisschen nervös sein, freuen sich aber schon heute auf angeregte Gespräche im Anschluss an die Präsentationen.

Die Sek freut sich sehr auf diesen Anlass und Ihren Besuch!

Michael Bieri / Peter Flückiger, Sek Zell

Grosses Herz für Werken und Naturwissenschaften

Alois Bühlmann geht im kommenden Juli – nach 35 Jahren engagiertem Unterrichten an unserer Sek – in Pension. Durchaus ein Grund zur Freude, aber leider bleibt auch ein tränendes Auge, denn Alois oder «Wisu» wird im Lehrerteam zweifellos eine spürbare Lücke hinterlassen.

Prägende Jugend und happiger Berufseinstieg

Das Aufwachsen auf einem Bauernhof in Rothenburg prägte den scharfen Denker sehr. «Klar half ich immer zuhause, ob nach der Schule, ob in den Ferien, das war selbstverständlich. Im Winter arbeitete mein Vater zudem noch oft im Wald – im Akkord – und ich natürlich ebenso. In den Ferien gingen meine Freunde in die Badi, ich half zuhause.» Er erzählt dies ohne Groll, ohne Wertung – es war einfach so; und schmunzelnd fügt er hinzu: «Manchmal wäre ich zwar auch gern in die Badi gegangen, aber eigentlich habe ich die meisten Arbeiten und die Zeit in der Natur auch genossen!»

Mit einem Hauch Wehmut schildert Alois den Verlauf seiner Ausbildung: «Mein Fünftklasslehrer Herr Portmann hätte mich gern in die Kanti geschickt. Meine Eltern wollten das jedoch nicht. Basta! – Aber später, nach der 2. Sek waren sie mit dem Semi einverstanden; so wechselte ich also ins fünfjährige Semi Hitzkirch.» – Kaum beendet und mit Primarlehrdiplom ausgestattet, erhielt Alois eine erste Anstellung in Ruswil; allerdings war diese nicht auf der Primarstufe, sondern bei einer achten Klasse Realschule, als Stellvertretung... – «Das hatte es wirklich in sich!», sagt er dazu heute. «Es war eine unglaublich schlimme Klasse – mit Selbstmordversuchen und Schülern, die nach Alkohol rochen. Kein Wunder, war ich bereits der

fünfte Lehrer an dieser Klasse in jenem Schuljahr!» Aber er biss in den sauren Apfel, brachte das Schuljahr zu Ende und holte sich so die Empfehlung, die es damals brauchte, um eine weitergehende Ausbildung zum Realschullehrer absolvieren zu können.

Bald nach Zell

Gleich anschliessend konnte Alois eine neue Realschulklasse für zwei Jahre in Ruswil übernehmen. Berufsbegleitend absolvierte er während dreier Jahre im Rahmen der damaligen IOK-Reallehrerausbildung alle erforderlichen Spezialkurse – meist in den Ferien – um in Physik, Chemie, Biologie oder in allen andern Fächern gut und fundiert unterrichten zu können. Schliesslich musste ein Realschullehrer damals alle Fächer unterrichten. Was sagt er heute zu dieser Ausbildung? «Ich war damit gut gerüstet für meinen Unterricht, die Ausbildung war praxisorientiert.» – «Danach habe ich mich in Zell beworben. Dank dem guten Ruf eines Reallehrerabschlusses bekam ich damals die Stelle umgehend. Es war nicht einmal ein Vorstellungsgespräch nötig», schmunzelt er.

35 Jahre Wissensvermittlung

In Zell unterrichtete Alois vorerst vor allem Sport sowie Mathe, TZ, Physik (Chemie war nur fürs heutige A-/B-Niveau vorgesehen) sowie Französisch als Freifach. Später konzentrierte sich Alois nach dem Besuch längerer Weiterbildungskurse am Werkseminar Zürich vor allem auf den Unterricht im Werken. «Dabei habe ich mich schnell vom damals herkömmlichen Werkunterricht gelöst und vielmehr projektorientiertes Arbeiten gefördert und gepflegt.» 1999 startete er dann in die Naturlehre. Diesen aufwändigen und anspruchsvollen Unterricht prägte er ab da nachhaltig. «Ja klar, ich war Feuer und Flamme. Das entspricht auch meinem Naturell als Naturwissenschaftler. Und dabei half mir nicht nur

die solide Realschullehrer-Ausbildung, sondern auch meine Neugier und mein Wissensdurst...»

Dementsprechend erklärt Alois auch auf die Frage, was denn sein Hauptgrund für die Ergreifung seiner pädagogischen Laufbahn darstellte. «Nein, eigentlich stand nicht primär das Arbeiten mit Jugendlichen im Vordergrund, sondern ich wollte vor allem Wissen vermitteln!» – Einen Sachverhalt ganz genau und exakt auseinandernehmen, im Detail verstehen und dann auch erklären können, um das ging es ihm.

Zentrale Rolle der Lehrperson

Bei der ganzen Diskussion kommt Alois immer wieder auf die zentrale Rolle der Lehrperson zu sprechen: «Moderne Studien wie jene von Hattie zeigen immer wieder, wie zentral die Rolle der Lehrpersonen ist! Sie sollen Wissensdurst vermitteln, Begeisterung für eine Sache wecken – und durchaus auch ganz neue Forschungsergebnisse in den Unterricht einbauen!» Ob das übrigens im Rahmen vom Lehrplan 21 sei, oder im momentanen Umfeld oder im Rahmen vom Luzerner Sparprogramm, sei nicht relevant.

Etwas nachdenklicher fügt Alois hinzu: «Neben motivierten und sachkundigen Lehrpersonen bilden bildungsfreundliche Eltern wohl das beste Potenzial, um junge Menschen in der Sek positiv zu beeinflussen.» Dies gälte besonders für Niveau-C-Schülerinnen und -Schüler, wo Eltern leider oft die Rolle der Schule vernachlässigten. «Für Jugendliche ist jedes echte Erfolgserlebnis in der Schule von Wichtigkeit.»

Kritik an Pädagogischer Hochschule

«Im Austausch mit vielen Praktikantinnen und Praktikanten der Pädagogischen Hochschule Luzern musste ich leider feststellen, dass das Niveau C bei der Lehrpersonenausbildung fahrlässig vernachlässigt

wird!» Lehrpläne, Lehrmittel, Stoffverteilpläne oder didaktische Konzepte seien eigentlich durchgehend auf die Niveaus A und B ausgelegt – und viel zu wenig auf C-Klassen, welche zudem noch neu mit D-Schülerinnen und -Schülern aufgestockt würden.

Ein weiterer Punkt, dem wohl alle erfahrenen Lehrpersonen zustimmen können, liegt Alois besonders am Herzen: Ein positives Klassenklima. Nichts kann wohl der Neugier, dem Wissenwollen oder dem Wissensdurst nachhaltiger im Weg stehen, als ein schlechtes, nicht lernorientiertes Klassenklima. «Das bildet eine grosse Herausforderung! Und die Integrierung von D-Schülerinnen und -Schülern in die C-Klassen macht die Aufgabe noch schwieriger.» Es brauche einen grossen Anfungseinsatz seitens der Lehrpersonen, um ein leistungsfreundliches Klassenklima und damit gute Lernerfolge zu schaffen. Nicht zu grosse Klassen seien in diesem Umfeld wichtig.

Alois werde auch in Zukunft die Entwicklung der Schulen sehr genau verfolgen, das sei klar. Doch die Prioritäten würden sich sicher etwas verschieben. Über konkrete Pläne, Projekte oder Vorhaben gibt er sich sehr bedeckt. Doch eines sei klar: «Ich werde mir sicher mehr Zeit für die Ornithologie nehmen. Das ist klar mein wichtigstes violon d'Ingres, mein Hauptsteckenpferd!»

Michael Bieri / Peter Flückiger, Sek Zell

Bildangaben: Unverkrampte, aber konzentrierte Arbeits-Atmosphäre im Werken-Unterricht.



Ziel erreicht – Podest erobert!

Die Volleyballsaison 2016/2017 neigt sich dem Ende zu, die Freude der Volleyballmannschaft aus Ufhusen ist jedoch erst am Aufblühen! Nach dem letzten hart umkämpften Spiel gegen das Team aus Wolhusen und einer ebenso langen Zeit der Ungewissheit und des Abwartens steht nun definitiv fest: Ufhusen verdient sich den stark umworbenen Podestplatz!

Nach einem optimalen Start in die Rückrunde erwies sich das Ende der Saison alles andere als einfach. Nicht nur die Ufhuser Volleyballerinnen visierten das Podest an, auch ihre Gegnerinnen. Bis zum Ende der Saison lieferten sich drei Mannschaften, dabei auch das Volleyballteam aus Ufhusen, ein Kopf-an-Kopf-Rennen für den dritten Podestplatz. Davon liess sich das Ufhuser Volleyballteam jedoch nicht beirren und kämpfte tapfer weiter. Das lange Warten auf die Ergebnisse in der Endrangliste erwiesen sich als noch viel unerträglicher als jeder noch so schweisstreibende Match. Das Ausharren hat sich jedoch ausgezahlt: Ufhusen holt sich mit einem hauchdünnen Vorsprung den dritten Podestplatz in der Kategorie D des innerschweizerischen nichtlizenzierten Volleyballverbandes (INV). Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung! Die ganze Volleyballfamilie darf stolz sein, haben sie auch in der vergangenen Saison wieder erfolgreich Einzigartiges geleistet!



Unihockey Plauschturnier Luthern

Samstag 03. Juni 2017

Kategorien: Schüler, Herren, Damen, Mixed

Schulhaus Hofmatt, Luthern
ab ca. 16.00 Uhr (Schüler vormittags)

Anmeldung bis 21. Mai 2017 unter www.streetpanthers.ch
Teilnehmeranzahl ist begrenzt

20 Jahre Street Panthers! Stubete mit Jassturnier am 30. Sept. 17



www.kinderbetreuung.lu.ch

Über 400 Angebote
im Kanton Luzern

**A
B
C**

Dienststelle
Soziales und Gesellschaft kinderbetreuung.lu.ch

Palmsonntag 08.04.2017

Die diesjährigen Erstkommunikanten (Lya Kurmann, Simon Lustenberger und David Muff) haben mit Hilfe ihrer Eltern die Palmen gesteckt, welche am Palmsonntag feierlich durch Pastoralassistent Jules Rampini gesegnet wurden. Der Weisser Sonntag findet am **7. Mai 2017** statt.





FELDGOTTESDIENST BEI DER MÜHLEMATT-KAPELLE

Sonntag 21. Mai 2017 9.30 Uhr

Für den BITTGANG Besammlung um 8.30 Uhr bei der Kirche.

Dankgottesdienst der Erstkommunikanten mit Pfarradm. Heinz Hofstetter. Musikalische Gestaltung Gitarre-Gruppe Luthern-Ufhusen Leitung E. Lütolf. Nach dem Familiengottesdienst sind alle eingeladen, bei gutem und schlechtem Wetter in der Mühlematt 5, Bärtis Grillspezialitäten zu geniessen und die Gemeinschaft zu pflegen.

Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. (Wenn um 08.00 Uhr die grosse Glocke läutet, finden Bittgang und Feldgottesdienst im Freien statt)

Alle sind herzlich eingeladen

Maiandachten Mai 2017

Frauenwallfahrt

Freitag 5. Mai 19:30 Uhr Bruder-Klaus Kirche Huttwil

Maria und Dorothea Maiandacht mit Pastoralassistent J. Rampini, mitgestaltet von der Liturgiegruppe, Musikalische Gestaltung: Flötenensemble Alle sind herzlich eingeladen. Besammlung für gemeinsames Wandern um 18.20 Uhr, für gemeinsames fahren um 19.10 Uhr, jeweils beim Kirchenparkplatz. Nach der Maiandacht gemütliches Beisammensein im Restaurant Schultheissenbad Huttwil.

Maiandacht

Dienstag 9. Mai 19.30 Uhr in der Pfarrkirche

Gestaltung Pastoralassistent J. Rampini und Kirchenchor. Alle sind herzlich eingeladen

Gemeinsame Maiandacht der Pfarreien Luthern und Ufhusen

Donnerstag 18. Mai 19.30 Uhr Böseggkapelle

Mit Pfarradministrator H. Hofstetter Mitwirkung Trachtengruppe Luthern. Besammlung für gemeinsames fahren 19.00 Uhr beim Kirchenparkplatz. Anschliessend gemütliches Beisammensein. Alle sind herzlich eingeladen.

Maiandacht mit Rosenkranzsegnung

Dienstag 30. Mai 19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Gestaltung Katechetin M.L. Graf mit 5. und 6. Klasse. Alle sind herzlich eingeladen.



Zuerst die Blüte, dann die Frucht

Wir sind im Mai immer noch im Frühling. Zwar ist das Blühen an vielen Sträuchern und Bäumen schon vorbei. Aber es gibt Nachzügler, die ihr Blütenkleid noch zeigen. Der Blüten wegen halten viele Menschen den Frühling für die schönste Jahreszeit. Sie sagen: an dieser Pracht kann man sich nicht satt sehen.

Aber möchten sie auch, dass immer Frühling bleibt? Dass der Reifungsprozess still steht und die von Insekten bestäubten Blüten immer Blüten bleiben? Dann würde das Ziel verfehlt. Denn das Ziel ist die Frucht.

Ich sehe unser Leben mit seinen Begabungen und Talenten, die wir durch Vererbung bekommen und durch Schule, Beruf und Lebenspraxis erweitert haben, als eine Zeit der Blüte, die zu einer ersten Frucht reifen soll: zu einem Menschen mit Verantwortungsbewusstsein in Familie, Beruf, Gemeinde und Pfarrei – einem Menschen mit Mitgefühl und Erbarmen – einem Menschen mit Auge und Hand für die andern – und einem Christen, der auf Gott hört und ihm vertraut. So ungefähr könnte man die Frucht beschreiben, zu der wir in den Jahren auf Erden reifen sollten. Aber, wir wissen es: im Alter schrumpft diese Frucht und stirbt im Tod. Sie ist uns scheinbar weggenommen.

Warum nur scheinbar und nicht wirklich weggenommen? Weil Jesus den Christen eine andere Verheissung gegeben hat, als er zu wiederholten Malen vom Reich Gottes und vom ewigen Leben gesprochen hat. Dieses Reich der Zukunft ist das Ziel seines Menschenlebens, die Frucht seines Leidens, Sterbens und seiner Auferste

hung. Jesus steht im Dienst seines Vaters, nicht um diese Welt zu verewigen, sondern die gute Herrschaft Gottes im Himmelreich.

Es gibt Menschen, die wollen zufrieden sein, wenn aus ihrer Blüte in Familie, Beruf und Gesellschaft eine ansehnliche Frucht geworden ist. An ein Mehr können oder wollen sie nicht glauben. Jesus aber sagt: Das ist zu klein von Gott gedacht. Er will uns mehr und Grösseres geben. Seine Liebe zielt auf die Verwandlung der ganzen Schöpfung in sein ewiges Reich.

Wir haben im April das Osterfest gefeiert, die Auferweckung Jesu aus dem Tod. Und gegen Ende Mai, am Auffahrtsfest, dürfen wir uns über seine Aufnahme und Vollendung im Himmel freuen. Diesen Weg ist er uns voraus gegangen, damit wir ihm nachfolgen können. Das Leben Jesu, seine Worte und Zeichen, waren eine wunderschöne Blüte, uns in den Evangelien überliefert. Aber es ist nicht Blüte geblieben. Der Vater hat es zur herrlichen Frucht reifen lassen. Und wir dürfen vertrauen, dass er an uns dasselbe tut: wir bleiben nicht Blüte, durch Christus wandelt er uns zur Frucht in seinem ewigen Reich. Zuerst die Blüte, und dann die Frucht.

Emil Schumacher Kaplan



Liturgischer Kalender

Freitag 5. Mai

Krankenkommunion

- 19.30 Frauenwallfahrt zur Bruder Klaus Kirche Huttwil Maiandacht mit P. J. Rampini Mitgestaltung Liturgiegruppe u. Flötengruppe Sterbegeächtnis für Anna Schärli Kneubühler gestiftet von der Frauengemeinschaft

Sonntag 7. Mai Weisser Sonntag

- 09.15 Besammlung der Erstkommunionkinder mit Familien bei der FBH
09.30 Einzug in die Kirche in Begleitung der Musikgesellschaft Festgottesdienst mit Feier der Erstkommunion Orgel I. Bättig

Dienstag 9. Mai

- 19.30 Maiandacht mit Pastoralass. J. Rampini Mitgestaltung Kirchenchor

Samstag 13. Mai

- 19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 14. Mai Muttertag

- 09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit P.a. J. Rampini Mitwirkung des Kirchenchors
Jahrzeiten:
– Ida Schärli-Steinmann
– Marie u. Josef Schärli Mühlematt
– Alois Müller-Zemp, Berg
– Paulina und Anton und Sohn Anton Müller, Berg
– Anton u Guido Alt, Hilferdingen
– Hans Wüest-Röthlisberger,
– Margrit und Johann Wüest-Thalmann, Schwertschwenden
– Anna und Hans Grob, Willisau
– Josef Vogel und Rosa Vogel und Rosa Schär, Fersihus
– Marie und Josef Steffen-Broch

- 09.30 VEG (Voreucharistischer Gottesdienst) im Pfarrsaal

Donnerstag 18. Mai Böseggkapelle

- 19.30 Maiandacht mit Pfarradm. H. Hofstetter Mitwirkung Trachtengruppe Luthern

Samstag 20 Mai

- 19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 21. Mai

- 08.30 Bittgang zur Mühlemattkapelle Maria zum Guten Rate mit P.a. J. Rampini
09.30 Feldgottesdienst bei der Mühlemattkapelle mit Pfarradm. H. Hofstetter Dankgottesdienst der Erstkommunikanten Mitwirkung der Gitarregruppe Leitung E Lütolf

Donnerstag 25. Mai Christi Himmelfahrt

- 09.30 Eucharistiefeier mit Kpl. E. Schumacher Gestaltung Pastoralass. J. Rampini Orgel Martina Stutz

Samstag 27. Mai

- 19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 28. Mai

- 09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit P.a. J. Rampini, Orgel I. Bättig
Jahrzeiten:
– Anna u. Josef Getzmann-Marti
– Josef u. Roland Getzmann Dorf

Dienstag 30. Mai

- 19.00 Maiandacht mit Rosenkranzsegnung Gestaltung M.L. Graf u. 5./6. Klasse

Freitag 2. Juni

Krankenkommunion

Samstag 3. Juni Pfingsten

- 19.00 Eucharistiefeier mit Kpl. E. Schumacher Orgel M. Huber



Jahrzeiten:

- Franziska Bernet Lochmühlestr
- Dora u. Alois Birbaumer-Zurmühle, Sohn Viktor Birbaumer

Sonntag 4. Juni

09.30 Gottesdienst in Luthern

Mittwoch 7. Juni

08.00 Kath. Schüलगottesdienst für alle Stufen in der Pfarrkirche mit Katechetin. M. L. Graf und 1./2. Klasse

Samstag 10. Juni

09.30 Ökumenische Mini-Fiir in der Kirche
10.30 Versöhnungsweg mit Beichtgespräch mit der 4. Klasse in der Pfarrkirche
19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 11. Juni

09.30 Eucharistiefeier und Salzsegnung mit Pfarradm. H. Hofstetter Mitwirkung des Kirchenchors

Jahrzeit:

- Kaspar Bernet, Rufswil

09.30 VEG (Voreucharistischer Gottesdienst) im Pfarrsaal

Donnerstag 15. Juni Fronleichnam

09.30 Familiengottesdienst bei der FBH mit Pfarradm. H. Hofstetter Mitwirkung Katechetin M.L. Graf, Erstkommunikinder und Musikgesellschaft

Samstag 17. Juni

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 18. Juni

09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit P.a. J. Rampini, Orgel M. Stutz

Jahrzeiten:

- Alois Affentranger-Kurmann
- Alois Kneubühler-Affentranger
- Anna und Alois Kneubühler-Koller, Waldheim

- Alfred Koller, Räberhof
- Hermann Koller, Räberhof
- Hans Affentranger, Schötz
- Anton und Maria Affentranger-Fischer Bakersfield Kalifornien
- Josef Wiederkehr, Kohlerloch
- Robert u. Robert Häfliger-Ross

Mittwoch 21. Juni

19.30 Bibeltreffen im Pfarrsaal

Samstag 24. Juni Johannes Kirchenpatron

19.00 Eucharistiefeier mit Pfarradm. H. Hofstetter Mitwirkung der Liturgiegruppe und des Kirchenchors
Verabschiedung unserer Katechetin Marie-Louise Graf und Willkomm an Religionspädagogin Markus Corradini

Sonntag 25. Juni

10.30 Gottesdienst in Luthern-Bad

Samstag 1. Juli

19.00 Eucharistiefeier mit Pfarradm. H. Hofstetter Feier Priesterjubiläen 50 Jahre E. Schumacher und 40 Jahre H. Hofstetter mit dem Kirchenchor

Jahrzeiten:

- Anna Steinmann-Affentranger, Krämerhaus
- Anton Steinmann-Schöpfer, Haus Janus und Hans Steinmann-Affentranger, Dorf
- Hans Steinmann, Chrämerhus

Herzliche Gratulation zur Hochzeit

Getraut werden in unserer Pfarrkirche am Samstag den 1. Juli



**Stephanie Bucheli und
Daniel Büttiker**

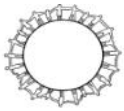
Wir wünschen dem Brautpaar von Herzen ein unvergessliches, frohes Fest, viel Glück und Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.



Voreucharistischer Gottesdienst / VEG

Wir feiern mit den Kindern der 1. bis 3. Klasse auf kindgerechte Art Gottesdienst. Wir erzählen von Jesus, hören Geschichten, singen, beten, basteln, spielen usw.

**Sonntag 14. Mai und
11. Juni 9.30 Uhr im Pfarrsaal**



Schüलगottesdienst

**Mittwoch 7. Juni
8.00 Uhr in der Kirche**

Für alle Stufen. Mit M.L. Graf mitgestaltet von der 1./2. Klasse

Auch die Eltern sind herzlich eingeladen mitzufeiern



Fronleichnam

Donnerstag 15. Juni 9.30 Uhr

bei der Fridli Buecher Halle

Gottesdienst mit Pfarradm. H. Hofstetter
Mitgestaltung Katechetin M.L. Graf, u.
Erstkommunionkinder
Mitwirkung der Musikgesellschaft

Opfer im Februar / März

Caritas Bildung Weg aus Armut	84.45 Fr
Kollegium St. Charles Pruntrut	91.20 Fr
Diözesanes Kirchenopfer	53.90 Fr
Frauengemeinschaft Ufhusen	70.60 Fr
Fastenopfer	33.70 Fr
Diakonie u. Besuchergruppe Ufhusen	210.10 Fr
Pfarrreibedürfnisse	68.55 Fr
Blumenschmuck Pfarrkirche	90.60 Fr
Suppentag	1074.00 Fr

Herzlichen Dank



Ökumenische Mini-Fiir

**Samstag 10. Juni
9.30 Uhr in der Pfarrkirche**

Wir laden alle Kleinkinder mit ihren Eltern herzlich dazu ein.

Maiandachten



**Frauenwallfahrt Freitag 5. Mai
19:30 Uhr Kirche Huttwil**

Maria und Dorothea Maiandacht mit Pastoralassistent J. Rampini, mitgestaltet von der Liturgiegruppe, Musikalische Gestaltung: Flötenensemble Alle sind herzlich eingeladen.

Dienstag 9. Mai 19.30 Uhr Pfarrkirche
Gestaltung Pastoralassistent J. Rampini und Kirchenchor.

**Gemeinsame Maiandacht der Pfarreien
Luthern und Ufhusen Böseggkapelle
Donnerstag 18. Mai 19.30 Uhr**
Mit Pfarradministrator H. Hofstetter Mitwirkung Trachtengruppe Luthern. Be-sammlung für gemeinsames fahren 19.00 Uhr beim Kirchenparkplatz. Anschliessend gemütliches Beisammen sein.

Dienstag 30. Mai 19.00 Uhr Pfarrkirche
mit Rosenkranzsegnung Gestaltung Katechetin M.L. Graf mit 5. und 6. Klasse.

Alle sind herzlich eingeladen

**Kath. Pfarramt Ufhusen Tel. 079 198 19 46
Email: pfarramt.ufhusen@bluewin.ch**

**Pastoralassistent Jules Rampini
Tel. 077 430 15 17
Pfarrverantwortung Pfr. Heinz Hofstetter
Tel. 041 921 92 46**

Aktivitäten der Reformierten Kirchgemeinde Willisau-Hüswil

reformierte kirche
willisau-hüswil

Spezielle Gottesdienste in Hüswil

Sonntag, 7. Mai, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit der **Schwyzeregligrossformation Oberaargau** und Pfarrer Thomas Heim

Sonntag, 28. Mai, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit dem **Trachtenchor Ettiswil** (Leitung: Hedy Graf, Hofstatt) und mit Pfarrer Thomas Heim

Pfingstsonntag, 4. Juni, 9.30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit dem **Jodlerchörli Daheim Hüswil**, Besucherinnen und Besucher in Tracht sind herzlich willkommen!, Thema: Christlich leben nach Gotthelf oder Geld und Geist

Einblicke – Singen – Gemeinschaft: Singtreff Hüswil

Es gibt einen neuen Treffpunkt in Hüswil: den Singtreff. An zwei Nachmittagen pro Monat entdecken Sie in lockerem Rahmen neue und bewährte Lieder aus dem christlichen Liederschatz. Pfarrer Thomas Heim gibt Einblicke in die Botschaft und Entstehung der Lieder. Kirchenmusikerin Christina Tanner begleitet die Lieder am E-Piano und führt in die gesanglichen Feinheiten der Lieder ein. Wer danach gerne noch etwas zusammensitzt, ist zu Kaffee und Gützi eingeladen. Sie singen und entdecken gerne neue musikalische und glaubensmässige Horizonte? Dann schnuppern Sie rein an unseren Treffen! Alle Neugierigen aus der Region sind willkommen.

Donnerstag, 4. Mai, 14 Uhr, Unterrichts-

zimmer Kirche Hüswil, Thema: Lieder aus Schottland (Gemeinschaft von Iona)

Donnerstag, 18. Mai, 14 Uhr, Unterrichtszimmer Kirche Hüswil, Thema: Moderne Lieder aus Rise up (ökumenisches Liederbuch)

Fiire mit de Chliine

Das Fiire mit de Chliine ist ein halbstündiger Gottesdienst für Vorschulkinder (3-5 Jahre) mit ihren Eltern,

Grosseltern, Gotten und Göttis. Die Kinder erleben das Gottesdienstfeiern in einem für sie verständlichen Rahmen mit einer Bilderbuchgeschichte und einem Aktivteil. Im Znüni danach kann gespielt, Kaffee getrunken, geplaudert und feine Brötli gegessen werden. Wir feiern wieder am **Mittwoch, 3. Mai**, 9.30 Uhr, Kirche Hüswil. Kirchenschildkröte Nora freut sich auf dich!



Konfirmation 2017: Kleine und grössere Befreiungen

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten für Ihren Konfirmationsgottesdienst am Palmsonntag das Thema "Befreiung" gewählt. In der Bibellesung von Michael Bettler und Alexandra Blum hörte die zahlreiche Festgemeinde dazu den Bericht über den Einzug von Jesus in Jerusalem. Er ritt auf einem Esel in die Stadt, weil er damit zeigen wollte, dass er in Frieden kommt. Das Eselpaar Muttertier und Fohlen wurde vorangängig von den Jüngern im Dorf Betfage geholt. Sie folgten damit Jesu Anweisung: "Bindet sie beide los und führt sie zu mir." Das tönte für die Konfirmanden nach einer Befreiungsaktion. Diesen Gedanken führte Pfarrer Thomas Heim in der Predigt aus: Für ihn ist ein Leben mit Gott befreiend, weil der Mensch so von seiner Begrenztheit auf sich selbst befreit wird. Er

Reformierte Kirche

wird Teil von Gottes Plan, von etwas Grösserem, wie die beiden Esel im Dienst von Jesus. Die Konfirmanden stellten ihren Konfession und ihr Konfessionbild vor und leiteten weite Teile des Gottesdiensts selbständig. Im Konfirmationsakt wurden sie gesegnet.

Kirchenvorstandspräsident Thomas Flückiger ermutigte die Konfirmanden, befreit zu leben. Schliesslich spielte die BB Feldmusik Zell bei schönster Frühlingssonne auf dem Kirchplatz zum Ständchen auf.

Von links nach rechts:
Michael Bettler, Zell,
Fabian Bernet, Hüswil,
Alexandra Blum, Ufhusen,
Pfr. Thomas Heim,
Kim Blaser, Fischbach.
Foto: Foto Schaller, Willisau



DUBACH
HOLZBAU AG



Holz. Mit gutem Gefühl bauen und leben.

- Holzbauplanungen, Holzbauarbeiten
- Haus- / Gewerbe- / Landwirtschaftsbau in Elementbauweise
- Innenausbau, Parkett, Treppenbau
- Dachstock- und Estrichausbau
- Umbau/Sanierungen
- Anbauten/ Aufstockungen
- Gesamtplanung für Umbau/ Sanierung

Dubach Holzbau AG | 6152 Hüswil | Telefon 041 988 13 46 | info@dubachholzbau.ch | dubachholzbau.ch



Dorfladen Ufhusen

Tel. 041 988 20 22

Hofstatt 041 978 11 24



Jetzt wieder im Angebot

unser feiner Kilbilebkuchen

Kinderkonzert

Das Konzert in der Fridli-Buecher-Halle Ufhusen am Sonntag, 2. April 2017 gehörte den allerjüngsten Gästen der Musikgesellschaft Ufhusen: Ihnen hat sie das diesjährige Märchenkonzert gewidmet. Mit mitreissenden Melodien aus dem Mary Poppins-Film, mit der Erzählung und nicht zuletzt der Kostümierung begeisterten die MG und der Erzähler Arion Rudari neben ihrem jungen Zielpublikum auch dessen Begleitpersonen.

Dicht gedrängt sassen die Kinder auf Bänken, Stühlen, am Boden oder zuweilen auch noch etwas scheu auf dem Schoss ihrer Eltern. Aber schon bevor das Konzert begann, belustigten sie sich mächtig: Was liefen denn da für Kaminfeger, Polizisten, Wehrmänner, komisch gekleidete Damen, ja, und sogar Tiere mit Instrumenten herum? Sie sollten es bald wissen. Der Kaminfeger Robert (Arion Rudari) stellte sich und die Familie Banks vor: Vater George, der Bankier, Mutter Winifred, die Frauenrechts-Kämpferin, die beiden Kinder Michael und Jane, die weitgehend sich und den Kindermädchen überlassen sind.

Also keine so ganz gewöhnliche Familie, das war schnell klar. Die Musik setzte ein – unwiderstehlich, mitreissend, in einer Welt der Fantasie zwar, aber in einer, welche auch die Kinder in der Fridli-Buecher-Halle verstanden. Draussen spielen und das Nachhausegehen vergessen, das Zimmer nicht aufräumen wollen ... das waren durchaus Begebenheiten, die sie kannten. Aber dann geschahen ungeheuerliche Dinge: Das Kindermädchen – Mary Poppins – kam mit ihrem Regenschirm daher geflogen. Mit Charme, Spass und geschicktem erzieherischem Vorgehen verstand sie es, Michael und Jane für das Aufräumen zu begeistern. Toll aber war, dass die Bücher sogar selbst ins Gestell zurückkehrten. Ja, so wäre Aufräumen

schön ... Papa Banks fand das alles jedoch gar nicht lustig. Er wollte, dass Mary Poppins die Kinder mit Strenge erzieht. Das ging schief. Die Kinder liefen weg und wurden von einem Kaminfeger aufgegriffen. Der Abend endete auf den Dächern von London, wo die Kinder, Mary Poppins und die Kaminfeger fröhlich tanzten. Zuhause wartete der verärgerte Papa. Er hatte aber noch andere Sorgen. Nach einem Eklat in der Bank wurde er entlassen. Mary Poppins gab ihm zu verstehen, dass das Wichtigste in seinem Leben die Familie sei. Mit fröhlichem Drachenfliegen endete die Geschichte. Mit viel Aufwand hat der Dirigent der Musikgesellschaft Ufhusen, Boris Oppliger, die Melodien der Sherman Brothers für die Brass Band arrangiert. Der Musikgesellschaft ist es ein Anliegen, die Freude am Musizieren schon den Kleinsten mitzugeben. Seit 2014 wendet sie sich mit Märchenkonzerten direkt an sie.

Noch attraktiveres Ausbildungsangebot

Künftig will sie das Konzept zur Ausbildung junger Musikantinnen und Musikanten noch attraktiver gestalten. Um das Interesse von Kindern ab der zweiten Klasse zu fördern, dürfen diese einen kostenlosen Schnupperkurs (zweimal 30 Minuten) beim Musiklehrer André Gygli (Musikschule Luzerner Hinterland) besuchen. Sie bekommen dazu ein eigenes Instrument zur Verfügung gestellt und werden nach den beiden Schnupperlektionen schon in der Lage sein, ein einfaches Stück zu spielen. Interessierte Eltern dürfen sich direkt bei André Gygli melden (Angaben am Schluss).

Es ist längstens erwiesen, dass musikalische Tätigkeit im Kindesalter nebst der musikalischen und kulturellen Kompetenz insbesondere auch Konzentration, Leistungsbereitschaft, Gemeinschaftssinn, Kommunikationsfähigkeit, Rücksichtnahme, Toleranz und Kreativität fördert.

Musikgesellschaft

Das Erlernen eines Blechblasinstruments hat zudem den Vorteil, dass schon nach kurzer Zeit mit Gleichaltrigen musiziert werden kann. Gemeinsames Konzertieren, Ausflüge, ein jährliches Musik-lager und kleine «Ständli» steigern die Freude am Musizieren zusätzlich.

Informationen: www.mgufhusen.ch. Für allfällige Schnupperlektionen Blechblasinstrumente: André Gygli, Tel. 079 257 48 00.



Musikgesellschaft Ufhusen am Kantonal-Musiktag in Schüpfheim

An insgesamt fünf Tagen pulsiert in der "Biosphäre Entlebuch", in Schüpfheim, das Herz der Blasmusik mit Veteranenehrung (Freitag, 19. Mai), Jugendmusikfest (Samstag, 20. Mai) und Brass Night mit internationalem Flair (Mittwoch, 24. Mai). Höhepunkt des Grossanlasses wird der Luzerner Kantonal-Musiktag vom Samstag/Sonntag, 27./28. Mai sein. 2000 aktive Musizierende aus rekordhohen 59 Formationen mischen mit, unter ihnen am Sonntag, 28. Mai, die Musikgesellschaft Ufhusen.

Nach dem Empfang am Sonntagmorgen, 6.55 Uhr, wird die Ufhusener Brass Band unter der Leitung von Boris Oppliger mit ihrem Konzertvortrag um 8.45 Uhr in der Turnhalle Moosmättli ihren Auftritt haben. Zur Parademusik auf der Dorfstrasse tritt sie am Sonntagnachmittag, 14.05 Uhr, an. Die Parademusik findet allerdings nur bei trockener Witterung statt. Das Festareal ist am Sonntag von 9 Uhr bis 22 Uhr geöffnet. Über das gesamte Wochenende rechnen die Organisatoren mit total rund 16'000 Besucherinnen und Besuchern.

Neben der musikalischen Herausforderung sollen auch die Geselligkeit und Fröhlichkeit unter den Musizierenden und Gästen gelebt werden. Das Festareal auf dem Sportplatz der Kantonsschule bietet nebst dem grossen Festzelt eine Vielzahl verschiedener Bars und Beizli. Die Musikgesellschaft Ufhusen freut sich sehr auf den Anlass - und ebenso auf das Mitfiebern von Familienmitgliedern, Freunden und ihren Fans am Sonntag, 28. Mai, in Schüpfheim. (www.musiktagschuepfheim.ch)

Muttertagsständli nach der Kirche

Die Musikgesellschaft Ufhusen freut sich sehr, auch dieses Jahr zu Ehren der Mütter aufzuspielen. Das diesjährige Muttertagsständli findet am Sonntag, 14. Mai, nach dem Gottesdienst vor der Kirche statt. Die MG Ufhusen hofft, möglichst viele Mütter und natürlich auch die Angehörigen mit ihren Klängen erfreuen zu dürfen.

Tulpenschau

Am Dienstagnachmittag 11. April 2017 trafen sich acht Frauen der Frauengemeinschaft Ufhusen und reisten mit dem Auto an die Tulpenschau in die Gärtnerei Luzerner Garten AG. Wunderbare Blütenpracht durften sie bestaunen, sei es bei den vielen verschiedenen Tulpenarten oder auch Rosen. Natürlich durfte das gemeinsame Pläuderlen beim Kaffee trinken nicht zu kurz kommen.

Flohmarkt

Am Samstag, 06. Mai 2017 um 13.00 – 16.00 Uhr organisiert die Frauengemeinschaft Ufhusen den ersten Flohmarkt, welcher im Restaurant Eintracht statt findet. Haben Sie noch alte Bücher, Antikes, Teetassen, Porzellankrüge oder Küchenmaterial, welches Sie nicht mehr brauchen? Machen Sie mit und melden Sie sich an unter www.fg-ufhusen.ch. Natürlich dürfen auch Kinder mitmachen. Bei Fragen können Sie Steinmann Fabienne unter der Nummer 041 980 24 63 kontaktieren.

Hedy u. Hugo Steinmann vom Restaurant Eintracht bieten ab 11.30 Uhr 1/2 Poulet vom Grill oder für die kleinen Gäste Chicken Nuggets mit Pommes an. Bitte Anmelden unter Tel-Nr. 041 988 12 51.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Feuersäulen mit Claudia Stadelmann

Wer möchte einen einzigartigen Blickfang im Garten? Die Feuersäulen strahlen Wärme und Ruhe aus und mit dem wunderbaren Anblick kann man sich richtig entspannen. Du hast die Möglichkeit dir selber eine zu gestalten. Claudia Stadelmann (aus Willisau) bietet uns an, selber Feuersäulen zumachen: **Dienstag, 23. Mai um 18.00 Uhr.** Kosten: 165.- (inkl. Material) Weitere Infos und Anmeldung bei Fabienne Steinmann, spielgruppe@fg-ufhusen.ch, 041 980 24 63. (Vom 8. – 17. Mai können fertige Säulen an der Dorfstrasse 31, Ufhusen draussen bewundert werden.)

Vereinsreise

Am **Donnerstag, 8. Juni 2017** findet unsere traditionelle Vereinsreise statt. Der Weg führt uns nach Rheinfelden, wo wir die Feldschlösschen Brauerei besichtigen. Lassen Sie sich ins Geheimnis von Feldschlösschen einweihen und durch eine der weltweit schönsten Brauereien führen. Nach dem Rundgang durch das Schloss, erfahren Sie wie Tradition und Zukunft miteinander verbunden werden. Beim Verweilen in der Stadt Basel geniessen wir das Zusammensein. Bei einem Spaziergang vorbei an Boutiquen, antiken Buchläden, oder moderner Designer lohnt sich auch ein Abstecher ins „Läckerli-Huus“.

Abfahrt um **07.45 Uhr beim Kirchenparkplatz Ufhusen.** Reisekosten à Fr. 59.00 (im Preis inbegriffen: Kaffeepause, Carfahrt, Führung mit Apéro der Brauerei Feldschlösschen). Die Rückkehr ist ca. um 18.30 Uhr. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Der Vorstand der Frauengemeinschaft Ufhusen freut sich auf einen gemütlichen Tag mit vielen Mitreisenden.

Anmelden bis Freitag, 02. Juni 2017 bei Filliger Chantal per Tel-Nr. 041 988 20 71 oder per Mail anmeldung@fg-ufhusen.ch

Das Gebäudeprogramm in der Zentralschweiz 2017

Eine Investition in die Gebäudehülle lohnt sich mehrfach! Sie steigern damit Wohnkomfort und Wert Ihrer Liegenschaft. Sie reduzieren Energieverbrauch und Heizkosten. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

2017 profitieren Sie von einem gegenüber dem Vorjahr verdoppelten Förderbeitrag: Sie erhalten 60 Franken pro Quadratmeter wärme gedämmter Fläche.

Förderberechtigt sind:

- Wärmedämmung von Fassade, Dach, Wand und Boden gegen Erdreich
- Gesuche ab einem Minimalförderbeitrag von 3000 Franken
- Gebäude mit Baubewilligung vor dem Jahr 2000


In fünf Schritten zum Fördergesuch:


1. Informieren Sie sich über das genaue Vorgehen.
Kontaktieren Sie die Energieberatungsstelle in Ihrem Kanton oder informieren Sie sich auf www.energie-zentralschweiz.ch.
2. Prüfen Sie, ob Sie einen GEAK Plus benötigen.
Ab einem Förderbeitrag von 10'000 Franken bzw. etwa 170m² sanierter Fläche benötigen Sie einen Gebäudeenergieausweis (GEAK Plus).
3. Lassen Sie einen GEAK Plus erstellen.
Eine Liste der GEAK-Experten finden Sie auf www.geak.ch.
4. Planen Sie die Sanierung mit einer Fachperson.
Mit dem Sanierungsprojekt legen Sie fest, welche Teile der Gebäudehülle wie gedämmt werden und welche Kosten damit verbunden sind.
5. Reichen Sie das Fördergesuch ein.
Die Eingabe des Gesuchs erfolgt elektronisch über das Gesuchsportal Ihres Kantons (www.energie-zentralschweiz.ch).
Wichtig: Fördergesuche müssen vor Baubeginn eingereicht werden.


Nach Erhalt der Förderzusage haben Sie zwei Jahre Zeit (Kanton Uri: drei Jahre), die Sanierung abzuschliessen. Die Auszahlung der Fördergelder erfolgt nach Abschluss der Sanierungsarbeiten.


Energieberatungs-Telefone


 LU: 041 412 32 32

 SZ: 041 819 19 91

 NW: 041 618 40 54

 UR: 041 875 26 88

 OW: 041 666 64 24

 ZG: 041 728 23 82

Ziehen Sie Ihr Haus warm an!

Jetzt doppelt
profitieren!

2017 erhalten Sie aus der CO₂-Abgabe
des Bundes doppelte Förderbeiträge für
die Sanierung der Gebäudehülle.

Das Gebäudeprogramm 

www.energie-zentralschweiz.ch



Blumen- und Setzlingsmarkt



Blumeninsel Huttwil AG
Monika und Simon Ingold

Samstag, 13. Mai 2017

09.00 – 15.00 Uhr

Dorfladen Ufhusen



P.P.
CH-6153 Ufhusen

Post CH AG

Retouren an:
Ufhusener Zeitung
Postfach
6153 Ufhusen

